

30.09.2004 - 11:05 Uhr

Überschwemmungen in Haiti: Caritas verdoppelt ihre Hilfe

Luzern (ots) -

Angesichts der enormen Schäden, die der Wirbelsturm "Jeanne" in Haiti hinterlassen hat, verdoppelt Caritas Schweiz ihre Not- und Wiederaufbauhilfe auf 600'000 Franken. Schwerpunkt ihrer Überlebenshilfe ist zur Zeit die Stadt Gonaïves.

Wie die Caritas-Mitarbeiterin Gisela Wattendorf berichtet, sind die Wasser in weiten Teilen der Stadt Gonaïves zurückgegangen. Es bleiben jedoch Schlammmassen, die eine Höhe von bis zu 1,5 Meter erreichen. Tausende von Familien können deshalb nicht in ihre Häuser zurückkehren. Sie halten sich in 22 Zentren auf, wo sie von der Caritas mit dem Lebensnotwendigsten versorgt werden - mit Nahrung, Medikamenten, Kleidern und Hygiene-Artikeln.

Die Caritas organisiert zur Zeit die Reinigung jener Häuser, die den Wirbelsturm und die Unwetter überstanden haben. Sie rüstet die betroffene Bevölkerung mit den nötigen Werkzeugen aus.

Caritas Schweiz unterstützt in Gonaïves seit vielen Jahren ein Spital und eine Schule. Sie koordiniert ebenfalls die Haiti-Hilfe im internationalen Caritas-Netz. Am Nothilfeprogramm der Caritas beteiligt sich das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen HEKS mit einem Beitrag von 50'000 Franken.

Spenden für die Nothilfe in Haiti können mit dem Vermerk "Haiti" überwiesen werden auf die Konti: Caritas, 60-7000-4; Glückskette 10-15000-6.

Hinweis an die Redaktionen:

Gisela Wattendorf, Programmverantwortliche der Caritas Schweiz für Haiti, hält sich bis Mitte Oktober im Katastrophengebiet auf. Sie spricht fließend deutsch und französisch. Zur Herstellung eines Kontaktes können Sie sich an Odilo Noti, Leiter Bereich Kommunikation bei Caritas Schweiz, wenden: 079/686'87'43.

Kontakt:

Dr. Odilo Noti
Mobile: +41/79/686'87'43

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100480268> abgerufen werden.